

Anhang der Jahresrechnung 2018/19

	Geschäftsjahr 2018/19	Vorjahr
	CHF	CHF
1. Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Die bei der Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos bestandene Hypothek von CHF 125'000.00 wurde per 30.9.2012 in ein ungesichertes Darlehen mit einer jährlichen Amortisationspflicht von CHF 5'000.00 umgewandelt	91'250	96'250
Bilanzwert Immobilien	195'000	200'000
Pfandbetrag	0	0
Beanspruchung	91'250	96'250
2. Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	<10	<10
3. Angaben zu Abschreibungen		
Abschreibung auf der Skilift-Anlage "Junker"	5'000	5'000
Abschreibung auf dem Pistenfahrzeug I (Kässbohrer)	<u>1'000</u>	<u>1'000</u>
Total Abschreibungen	<u>6'000</u>	<u>6'000</u>
4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)		
Skilift Talstation Alpina gemäss Prämienrechnung und Versicherungspolice vom 10.1.2018 der Gebäudeversicherung Graubünden	334'057	329'900
Überwachungshütte Berg Egga gemäss Mitteilung der Gebäudeversicherung Graubünden vom 14.1.2015 (Teilausschluss Elementar), Prämienrechnung und Versicherungspolice vom 10.1.2018	20'846	20'600
Einrichtungen	980'000	980'000

5. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Risikobeurteilungen bezüglich der Qualität der Rechnungslegung vorgenommen. Die Risiken einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung werden als klein eingestuft.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Skilift Junker AG St Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes 2018/19

	CHF
Bilanzverlust vom Vorjahr:	- 193'166.40
Jahresgewinn 2018/19	7'244.27
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung:	- 185'922.13
	=====
Vortrag auf neue Rechnung:	- 185'922.13

	- 185'922.13
	=====

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Bericht des Verwaltungsrates zuhanden des Jahresabschlusses 2018/19

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Generalversammlung hatte im Jahr 2012 den Verzicht auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) beschlossen.

Für die Skilift Junker AG heisst dies, dass die Jahresrechnung nicht mehr von dafür gewählten Revisoren revidiert werden muss. Vielmehr ist nun der Verwaltungsrat selber verpflichtet, die finanzielle Führung zu überwachen. Dem Verwaltungsrat steht es aber frei, Drittpersonen für die Durchführung bestimmter Geschäfte zu beauftragen.

Der Verwaltungsrat hat sich intern wie folgt organisiert:

Die Buchhaltung wird vom Verwaltungsratspräsidenten, Alex Brembilla, geführt.

Wir, d.h. die Verwaltungsratsmitglieder, Walter Oertle und Marcel Flütsch, haben in die Buchungsunterlagen des Geschäftsjahres 2018/19 Einsicht genommen und entsprechende Kontrollen in Form von Stichproben vorgenommen. Ebenso haben wir die für den Jahresabschluss notwendigen Buchungen eingehend geprüft. Wir bestätigen, dass wir folgendes festgestellt haben:

- Alex Brembilla hat uns die notwendigen Auskünfte zur Buchhaltung gegeben
- die Buchhaltung ist sauber geführt
- sämtliche Belege sind vorhanden
- die Jahresrechnung 2018/19 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 7'244.27.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018/19 zu genehmigen sowie den Bilanzverlust von CHF 185'922.13 auf neue Rechnung zu übertragen und dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Antonien, 9. November 2019

Walter Oertle:



Marcel Flütsch:

